

Ein klares «JA» zum Campus Platztor

Die Präsidentenkonferenz des kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) fasste die Parole für die kantonale Abstimmung am 30. Juni 2019 zum Campus Platztor. Die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibende sagen einstimmig «JA» zum Kredit von 160 Millionen Schweizer Franken für den Neubau am Platztor.



Die Universität St.Gallen platzt aus allen Nähten. Rund um die «Kern-Uni» belegt sie deshalb diverse Flächen. Gleichzeitig existiert mit dem Platztor an zentraler Lage der Stadt eine eigentliche Brache. Dort soll der neue Campus für die Universität entstehen. Damit wäre das Platzproblem vorerst gelöst und am Platztor hätte man eine sinnvolle Nutzung, die städtebaulich aufgewertet wird. Die Stimmbürger entscheiden über einen Kredit über 160 Millionen Schweizer Franken, der den Bau des HSG Campus mitfinanzieren soll. Der jetzige Campus auf dem Rosenberg bietet Platz für rund 5000 Studierende. Der Neubau soll zusätzlichen Platz für 3000 Studierende bringen, momentan studieren 8500 junge Menschen an der Uni St.Gallen – Tendenz stark steigend.

Prof. Dr. Ulrich Schmid, Prorektor Aussenbeziehungen an der Universität St.Gallen, informierte die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibende an der Präsidentenkonferenz aus erster Hand über das zukunftsreiche Projekt. Nach diesen Ausführungen fasste der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) die Parole und sagt einstimmig «JA» zum Campus Platztor. Mit einem klaren JA werden die Wichtigkeit sowie die Ausstrahlung der Universität unterstrichen.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation



Die Präsidentenkonferenz des KGV fasst einstimmig die «JA»-Parole zur Abstimmung über den Campus Platztor.